

Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt

Mo, Do, Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Di 15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch kein Parteienverkehr

Bürgermeistersprechstunden

Nach **telefonischer Vereinbarung** unter 02556 / 7200 oder 0664 / 205 18 18

So erreichen Sie uns

Telefonisch unter 02556 / 7200
(Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr,
Fr 8.00 – 12.00 Uhr)

Mail an gemeinde@grosskrut.at

Großkruter
Gemeinde
nachrichten

Ausgabe 58



Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Großkrut

Der Jahresrückblick der Marktgemeinde Großkrut



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Großkrut!

Das Jahr 2024 befindet sich in der Zielgeraden und so erlaube ich mir einen kleinen Rückblick, der aber auch einen Blick in die Zukunft öffnet:

Kirchensteig: Der Tausch und der Kauf der Grundstücke konnten endlich abgeschlossen werden. Da die entsprechende Umwidmung von Seiten des Landes noch nicht genehmigt ist, versuchen wir gerade das Land Niederösterreich zu überzeugen, dass wir neues Siedlungsgebiet brauchen. Ich bin zuversichtlich, dass wir nächstes Jahr neue Bauplätze anbieten können.

Kanalsanierung in Großkrut: Bis auf Kleinigkeiten ist das gesamte Gemeindegebiet durchsanziert und wir haben hoffentlich wieder einen längeren Zeitabschnitt bis neuerliche Maßnahmen notwendig sind.

Kindergarten: Nachdem ein Zubau im bestehenden Areal vom Land Niederösterreich nicht unterstützt wird, haben wir nun ein Grundstück (benachbart zum Jugendheim) zur Begutachtung eingereicht. Es scheint nach Abwägung aller Für und Wider geeigneter zu sein als am Kirchensteig, wo es vorher angedacht war.

Bahnhof: Im Jahr 2023 wurde das Gebäude vom Taubenkot befreit und heuer ist im Herbst das Dach saniert worden.

Urnenwand: Links neben dem Haupteingang in den Friedhof Großkrut werden 34 Urnennischen errichtet.

Giftködter: Im abgelaufenen Jahr sind vermehrt Meldungen an die Gemeinde herangebracht worden, dass Giftködter gesichtet wurden. Vor einigen Wochen erhielt ich ein anonymes Schreiben aus Ginzersdorf, in dem mir

geschildert wurde, dass die eigene Katze qualvoll verendet ist und ein derartiger Giftködter vermutet wird. Ich wurde gebeten das Thema in den Gemeindenachrichten aufzugreifen und darüber zu berichten. Ich ersuche alle, die vermeintliche Giftködter sichten, sofort Meldung am Gemeindeamt zu machen, damit wir rasch einschreiten können.

Zum Abschluss möchte ich Sie noch informieren: Von Seiten des Landes wurden wir vorinformiert, dass die finanziellen Mittel die der Bund für die Gemeinden bereitstellen kann, zumindest in den nächsten zwei Jahren geringer ausfallen werden als im Jahr 2024. Das stellt auch die Gemeinde Großkrut vor Herausforderungen, die wir aber bewältigen werden. Wir, die Mitglieder des Gemeinderates, machen Realpolitik vor Ort. Wir hängen aber an der finanziellen Nabelschnur von Bund und Land. Eine Einnahmequelle die wir haben, sind die Entschädigungen für Windkraftanlagen. Die Windräder sind zwar keine Augenweide, aber helfen uns Projekte zu finanzieren, die sonst nicht möglich sind.

Am 26. Jänner 2025 wird der Gemeinderat neu gewählt. Ich darf Sie jetzt schon einladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Im Vergleich zu den vorangegangenen Wahlen gibt es Änderungen. Sie finden diese in dieser Ausgabe unserer Gemeindenachrichten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2025!

Ich wünsche mir, dass dieser Weihnachtsfriede weit in das Jahr 2025 wirkt.
Wir haben diesen Frieden dringend nötig!

Ihr Bürgermeister


Mag. Klaus Schütz



AUS UNSEREM GEMEINDEAMT

Mitarbeiter



Carina Antoni ist mit September aus dem Karenzurlaub zurückgekehrt. Sie ist zuständig für die Bereiche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit und betreut das Schul- und Kindergartenwesen. Ebenso ist sie gerne für Ihre Fragen während der Parteienverkehrszeiten da.

David Abraham dürfen wir seit März als Mitarbeiter begrüßen. Er unterstützt bei jenen Arbeiten, die tagtäglich im Außendienst der Marktgemeinde anfallen.



Florea Sirbu dürfen wir seit September im Team begrüßen. Gemeinsam mit Maria Girsch sorgt sie dafür, dass die Volks- und Mittelschule in Großkrut gereinigt und funktionstüchtig für die Schüler und Lehrer zur Verfügung steht.

Leonie Bach verstärkt seit August das Team im Kindergarten, wir dürfen Sie herzlich willkommen heißen. Gemeinsam mit unseren Kinderbetreuerinnen bereichert sie den Alltag unserer Kleinen im Kindergarten.



Zum Schluss möchten wir noch hervorheben:



Erich Greis hat nach 38 Jahren Ende September seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. In all den Jahren im Gemeindeaußendienst hatte er stets ein offenes Ohr für seine Kollegen sowie für die Belange der Bürgerinnen und Bürger. Nicht nur als Kollege, sondern auch als Freund wirst du große Fußstapfen hinterlassen.

Lieber Erich, wir wünschen dir für deine Zukunft alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit. Genieß die etwas ruhigere Zeit, wir freuen uns auf einen Besuch von dir.

Thomas Weingartshofer hat im Oktober die Facharbeiterprüfung zum Klärwärter bestanden. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Katharina Joch gratulieren wir ganz herzlich zur Ende November bestandenen Prüfung zur Kindergartenbetreuerin.

Zahlen, Daten & Fakten

Der Gemeinderat ist im Jahr 2024 zu 6 Sitzungen zusammengetreten.

In der Sitzung am **27.03.2024** wurde der **Rechnungsabschluss 2023** beschlossen:

Finanzierungshaushalt

Einnahmen	€ 4.445.564,07
Ausgaben	€ 4.855.933,34

Schulden

Anfangsstand 2023	€ 1.239.828,94
Endstand 2023	€ 1.495.571,47

Rücklagen

Anfangsstand 2023	€	208.518,43
Endstand 2023	€	208.534,07

In der Sitzung am **11.12.2024** wurde der **Voranschlag 2025** beschlossen:

Finanzierungshaushalt

Einnahmen	€ 4.434.100,00
Ausgaben	€ 6.678.000,00

Schulden

Anfangsstand	€ 1.663.500,00
Zugang	€ 1.955.800,00
Tilgung	€ 162.400,00
Endstand	€ 3.456.900,00

Rücklagenstand

€ 9.500,00

Gebühren

Bei der Überprüfung der Gemeinde durch das Land Niederösterreich wurden wir unter anderem darauf hingewiesen, unseren Gebührenhaushalt bei den Friedhofsgebühren so anzupassen, dass die Kosten gedeckt sind.

Ebenfalls ist beim Einheitssatz der Aufschließungsabgabe eine Erhöhung erforderlich. Mit Jänner 2025 finden daher folgende Gebühren ihre Gültigkeit:

Grabstellengebühren

Die Grabstellengebühr für die Überlassung des Benützungsrechts auf 10 Jahre bei Erdgrabstellen und Urnennischen bzw. bei Gruften auf 30 Jahre lautet ab Jänner 2025 wie folgt:

Grabstellenart	Tarif
Erdgrabstelle bis zu 2 Leichen/Urnen	€ 120,00
Erdgrabstelle bis zu 4 Leichen/Urnen	€ 240,00
Gruft bis zu 3 Leichen/Urnen	€ 930,00
Gruft bis zu 6 Leichen/Urnen	€ 1.860,00
Urnennische für 3 Urnen	€ 310,00
Urnennische für 4 Urnen	€ 420,00
Urnennische für 4 Urnen (erstmaliger Erwerb)	€ 1.500,00

Für Grabstellen in besonderer örtlicher Lage bzw. mit besonderer Ausgestaltung werden folgende Zuschläge verrechnet:

- Gräber an Hauptwegen (Randgräber) + 10% der Grabstellengebühr
- Gräber an der Friedhofsmauer (Wandgräber) + 35% der Grabstellengebühr

Beerdigungsgebühren

Beerdigungsart	Tarif
Beerdigung einer Leiche in einem Erdgrab	€ 580,00
Beerdigung einer Urne in einem Erdgrab	€ 240,00
Beisetzung einer Leiche in einer Gruft	€ 240,00
Beisetzung einer Urne in einer Gruft	€ 160,00
Beisetzung einer Urne in einer Urnennische	€ 40,00

Gebühren für die Benützung der Leichenkammer und der Aufbahrungshalle

Die Gebühr für die Benützung der Leichenkammer (Kühlanlage) beträgt für den ersten und letzten angefangenen Tag jeweils € 25,00 und für jeden weiteren angefangenen Tag € 50,00.

Aufschließungsabgabe

Der Einheitssatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe beträgt ab Jänner 2025 € 650,00.

Kommunale Sendungen

Seit dem letzten Jahr gibt es die Möglichkeit Kommunale Sendungen (Vorschreibungen / Bescheide) elektronisch zu erhalten. Hierfür müssen Sie nichts weiter tun, als die Zustimmungserklärung „Elektronische Zustellung kommunaler Sendungen“ auszufüllen und abzugeben.

Das Formular liegt in ausgedruckter Form zum Abholen am Gemeindeamt bereit oder ist unter www.grosskrut.at / Bürgerservice /

Informationen & Dienstleistungen /Formulare und Downloads / Elektronische Zustellung kommunaler Sendungen downloadbar.

Wir ersuchen Sie bei Änderung Ihrer Daten (Telefonnummer/Mailadresse) uns diese bekannt zu geben, damit wir Sie im Bedarfsfall rasch erreichen können.

Alle Infos in der Tasche!

Mit der **Gem2Go App** erhält man alle Informationen, die es in und um die Gemeinde zu wissen gibt, **verlässlich** und **aktuell**.

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden und nutzen Sie Funktionen wie den Veranstaltungskalender, die Online-Gemeindezeitung, die digitale Amtstafel oder den integrierten Müllkalender, der Sie aktiv an die Müllabholung erinnert!



Alle Informationen und News zur Marktgemeinde Großkrut auch unter www.grosskrut.at.
Immer aktuell informiert!

GEMEINDERATSWAHL 2025

Am 26. Jänner 2025 wird der Gemeinderat neu gewählt.

Ende November wurde Ihnen bereits die „Amtliche Wahlinformation - Gemeinderatswahl 2025“ zugestellt.

Doch was ist damit zu tun?

Zur Erleichterung der Wahlabwicklung sollte der personalisierte Abschnitt sowie ein amtlicher Lichtbildausweis zur Wahl am 26. Jänner 2025 ins Wahllokal mitgebracht werden.



Wie kann eine Wahlkarte beantragt werden?

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, wird die frühzeitige Beantragung einer Wahlkarte für die Briefwahl empfohlen. Zur Beantragung einer Wahlkarte stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Persönlich im Gemeindeamt
- Schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert
- Elektronisch im Internet unter www.meinewahlkarte.at

Die **Zustellung** der **Wahlkarte** erfolgt frühestens ab **Anfang Jänner 2025 eingeschrieben** an Ihre Adresse.

Letztmögliche Zeitpunkte für die Beantragung einer Wahlkarte:

- Mittwoch, der 22. Jänner 2025, 24:00 Uhr, wenn der Antrag schriftlich oder online erfolgt und die Wahlkarte eingeschrieben verschickt wird.
- Freitag, der 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr wenn der Antrag schriftlich oder online erfolgt und eine Abholung am Gemeindeamt durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist.
- Freitag, der 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr bei persönlicher Antragstellung am Gemeindeamt.

Was hat sich geändert seit der Gemeinderatswahl 2020?

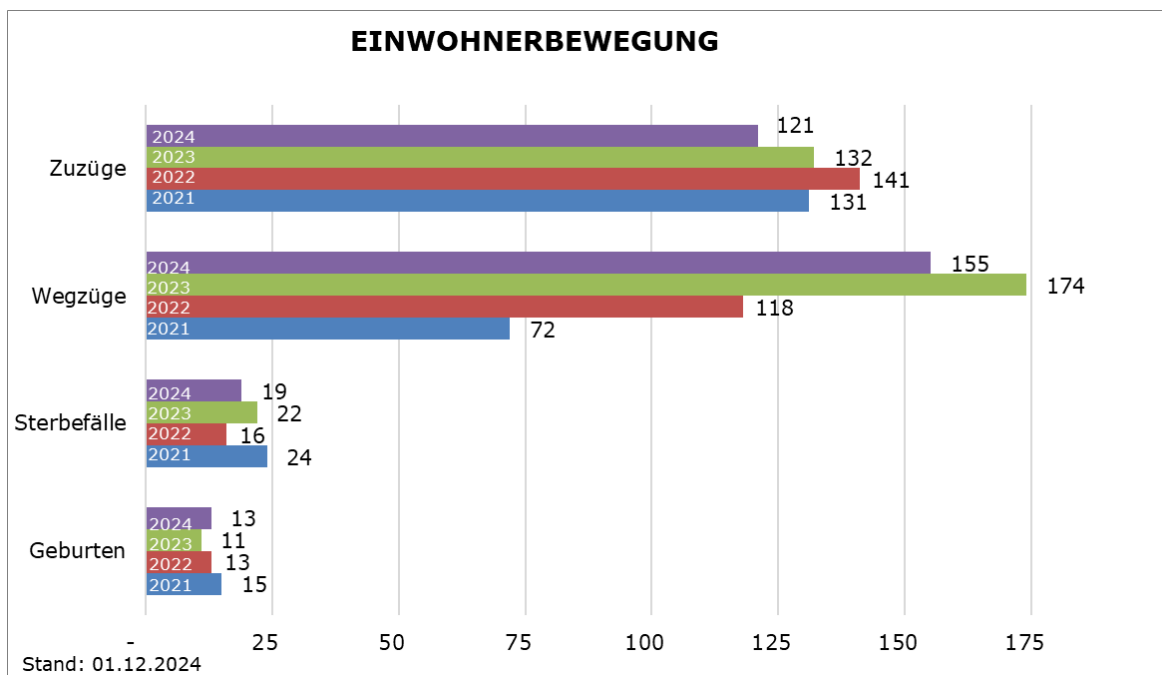
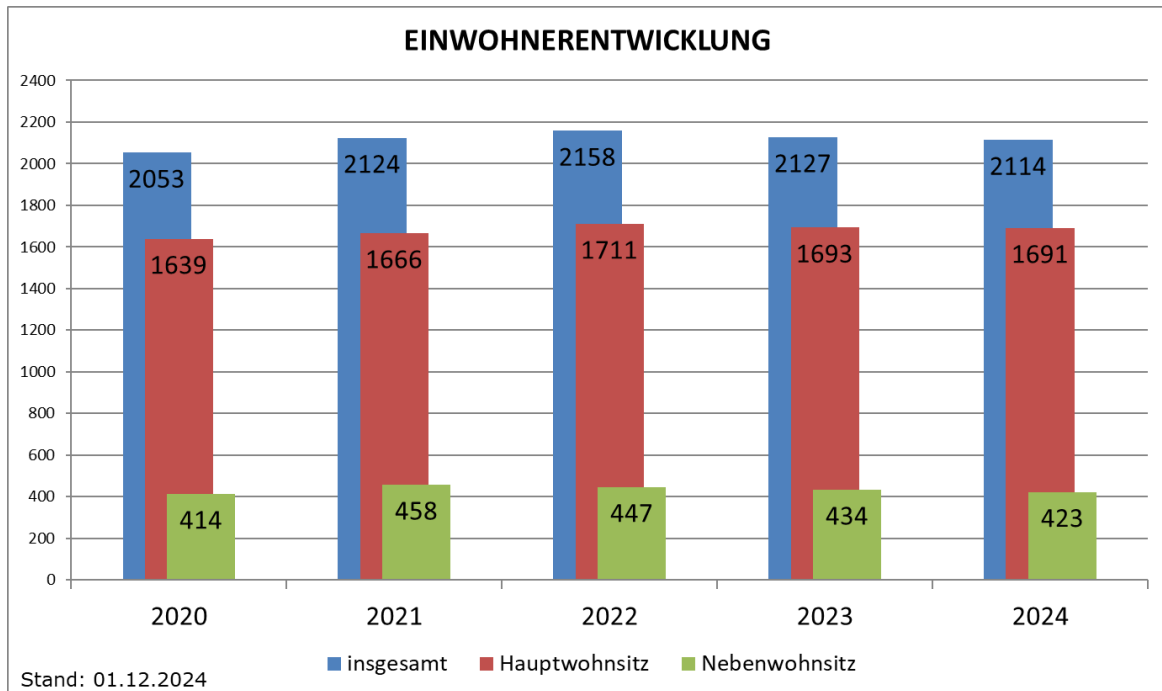
Damit die Wähleranzahl gleichmäßig auf die Sprengel aufgeteilt ist, wurde die Zuordnung der Straßenzüge zu den Sprengeln geändert. **Die Lundenburgerstraße ist neu dem Sprengel 2 zugeordnet.**

Es gibt nur mehr amtliche Stimmzettel bei der Gemeinderatswahl.

Außerdem gibt es eine Änderung bei der Vergabe von Vorzugsstimmen. Auf dem Stimmzettel sind künftig die Wahlwerber der Parteien namentlich angeführt. **Es dürfen maximal fünf Vorzugsstimmen vom Wähler bei einer Partei vergeben werden.** Die gewählten Vertreter dürfen nur **einer Partei** angehören. Weiters ist eine Reihung der Wahlwerber auf dem Stimmzettel nicht mehr möglich. Die Wahlwerber welche Vorzugsstimmen erhalten, bekommen jeweils dieselben Punkte, unabhängig von der Reihung auf dem Wahlvorschlag.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass weiterhin **„Name vor Partei“** gilt. Bei Vergabe einer Vorzugsstimme für einen Wahlwerber gilt dies automatisch als Stimme für die Partei. Auch wenn die Stimme für eine andere Partei vergeben wurde. Die Vorzugsstimmen müssen jedoch alle für die gleiche Partei vergeben werden.

EINWOHNERBEWEGUNGEN 2024



RÜCKBLICK 2024 – De Kruta hãm...

... an Maskenball

Der Maskenball im Gasthof zum Galik war ein einzigartiges Erlebnis für Faschingsnarren. Die Tanzband Focus sorgte für tolle Stimmung. Mit guter Laune, viel Spaß und ausgefallenen Kostümen und Masken feierten zahlreiche Besucher. Der Erlös des Maskenballs wurde an eine Familie in Großkrut übergeben. Der nächste Maskenball findet am Samstag, den 1. März 2025 um 20.00 Uhr mit Tanzmusik von DJ Gletscherweiss statt.



... an Gemeindewein

Auch im heurigen Jahr wurden wieder Gemeindeweine ausgewählt:

- Weinviertel DAC 2023, Weinbau Hipfinger
- Zweigelt Selection 2021, Weingut Weingartshofer

... an Neubürgerempfang

Am Samstag, den 7. Juli 2024, luden Bürgermeister Mag. Klaus Schütz und zahlreiche Vereine der Marktgemeinde Großkrut zum Kennenlernen und Austausch am Kapellenberg in Althöflein ein. Zielgruppe waren sowohl Neubürger als auch Jung & Alt, Groß & Klein sowie "Alteingesessene", die den Gemeindealltag und die Vereine besser kennenlernen möchten. Bei strahlendem Sonnenschein hatten alle Besucher die Möglichkeit

... a Höfleinertreffen

Am Sonntag, den 26. Mai 2024, hat die Marktgemeinde Großkrut zum 25. Höfleiner Treffen eingeladen. Für dieses Fest wurden 13 Höfleiner Gemeinden aus Österreich, Tschechien, Deutschland und Slowenien eingeladen – insgesamt 9 Höfleiner Gemeinden (8 aus Österreich und 1 aus Tschechien) waren bei dem Fest vertreten. Die Gemeinden hatten an diesem Tag die Möglichkeit sich zu präsentieren

... an Windpark

Der Windpark Großkrut-Altlichtenwarth wurde am 21. Juni 2024 bei strahlendem Sonnenschein mit rund 400 Besuchern feierlich eröffnet. Im Oktober 2022 wurde mit den Vorarbeiten für den Windpark Großkrut-Altlichtenwarth mit vier modernen Windkraftanlagen begonnen. Das Gemeinschaftsprojekt von EVN und „ImWind“ mit einer Leistung von insgesamt 24,8 Megawatt, kann rund 19.200 Haushalte mit nachhaltigem Ökostrom versorgen.

Für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste sorgten die FF Großkrut und die Weinbauvereine der beiden Gemeinden mit ihren besten Weinen. Die Weinhauerkapelle Großkrut

- Frizzante Muskateller/Chardonnay 2023, Weingut Späth

Die Gemeindeweine können direkt bei den Winzern oder am Gemeindeamt erworben werden.

zum regen Austausch bei den von den Vereinen betreuten Ständen. Im Kulturstadl erzählte Bürgermeister Mag. Klaus Schütz über das Gemeindeleben und deren Geschichte, Infrastruktur und Einrichtungen. Und da es sich bei einem Gläschen Wein ganz besonders gemütlich plaudern lässt, verköstigte der Weinbauverein Großkrut mit seinen köstlichen Weinen.

– ob mit einer Volkstanzgruppe, dem Musikverein, der Bergkapelle oder eine kurze Vorstellung über die jeweilige Gemeinde. Es hat ein buntes Rahmenprogramm gegeben und Bürgermeister Mag. Klaus Schütz, Ortsvorsteherin gf GR Christine Hiebner sowie langjähriger Initiator dieses Fests, Martin Bauer, haben sich über das Wiedersehen gefreut.

begleitete die Veranstaltung musikalisch. Für die Kinder gab es zwei Luftburgen und die ganz Mutigen konnten die Umgebung mit den vielen Windrädern in 80 Metern Höhe bewundern.



... a Dorfheldin

Im Zuge des Forums Dorf & Stadt der Dorf- & Stadterneuerung wurde OV GR Silvia Mayer mit dem Dorfhelden-Award 2024 für die Gemeinde Großkrut von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf ausgezeichnet. Mit dem Dorfhelden-Award werden Menschen vor den Vorhang geholt, die sich besonders für die Entwicklung und den Zusammenhalt in ihren Dörfern und Städten einsetzen.

Silvia Mayer ist für die Organisation von Seniorentreffen, Adventmarkt, Adventfenster, Maibaumaufstellen und Wandererwachen verantwortlich. Weiters war sie Mitglied im Pfarrgemeinderat und Vermögens- und Verwaltungsrat. Zudem ist sie Mitgründerin der "Dorfgemeinschaft Ginzersdorf". Bürgermeister Klaus Schütz, der Silvia Mayer selbst nominiert hat, zeigt sich von deren Qualitäten überzeugt: „Sie macht viele Tätigkeiten, die

keiner sieht, und die dem Allgemeinwohl dienen. Dafür möchten wir ihr herzlich danken und gratulieren zur großen Auszeichnung als Dorfheldin 2024.“



Obfrau des Vereins der NÖ Dorf- & Stadterneuerung Maria Forstner, OV GR Silvia Mayer, LH-Stv. Stephan Pernkopf und Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig

... a Ferienspiel

Heuer fand das Ferienspiel bereits zum 14. Mal statt. 6 Vereine boten den insgesamt 32 Kindern ein abwechslungsreiches Programm. Mit dem Turnverein konnten die Kinder in die



Disney-Welt eintauchen und der Verschönerverein brachte ihnen die Welt der Kräuter näher. Mit der Jagdgesellschaft Großkrut ging es auf Entdeckungsreise in das Revier. Die Freiwillige Feuerwehr Großkrut lud zum Retten, Bergen und Löschen in das Feuerwehrhaus ein. Die Katholische Frauenbewegung erforschte mit den Kindern das Leben und die Kultur der Indianer. Mit der Gemeinde führte der Ausflug heuer in das Museumsdorf Niedersulz. Am Sonntag beim Kellerbergfest fand die Schlussverlosung des Ferienspiels statt. Tolle Preise warteten auf die Kinder: Gutscheine für einen Tageseintritt im Tierpark Schönbrunn, Tageseintritte für die Therme Laa und vieles mehr.

... an Zahnarzt in Pension

Lange Zeit war Zahnarzt Dr. Helmut Antos für die Bevölkerung von und rund um Großkrut tätig. Er übte seinen Beruf mit Freude und Leidenschaft aus. Jetzt hieß es Abschied

nehmen. Bürgermeister Mag. Klaus Schütz bedankt sich und wünscht alles erdenklich Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

... an Bäcker in Pension

Bäcker Harald Schiel geht mit Jahresende in Pension und sperrt somit auch das Geschäft in Großkrut zu. Er sorgte gemeinsam mit seinem Team für eine hervorragende Nahversorgung in Großkrut. Wir bedanken uns bei Herrn

Harald Schiel für sein Engagement und wünschen für die Pension alles erdenklich Gute. Leider konnte bis jetzt noch kein Nachfolger für den Nahversorger samt Postpartner gefunden werden.

... an ehemaligen SCU Ginzersdorf

Nach über 50 Jahren hat sich der Sportclub Union Ginzersdorf im heurigen Jahr aufgelöst. Wir möchten uns für dessen Beitrag zum Gemeinwohl bedanken. Besonders bei Herrn

Präsident Josef Antoni der über 52 Jahre die Geschicke des Vereins gelenkt hat und einen wichtigen Beitrag zur Vereinsgeschichte geleistet hat.

... an Dorferneuerungsverein

Im November fand die Jahreshauptversammlung des Dorferneuerungsverein statt. Obmann Ing. Ludwig Huber konnte viele interessierte Gemeindeglieder sowie die Regionalberaterin DI Doris Haidvogel von der Dorf- und Stadterneuerung begrüßen. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde ebenfalls der Vorstand neu gewählt. Dieser besteht aus Obmann Ing. Ludwig Huber sowie dessen Stellvertreter Martin Pleil, Kassier Carina Antoni mit Christian Hiebner als Stellvertretung sowie Schriftführer Franz Arthold und Stellvertreter Johannes Böhm.

Als die wichtigsten Projekte wurden die Sanierung und Nutzung des Teiches in Ginzersdorf und des Bahnhofareals mit dem Bahnteich in Großkrut ermittelt sowie Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, Begrünung und Beschattung im gesamten Gemeindegebiet.

Einer Aktivphase mit vielen umgesetzten Projekten (Erdstallmuseum, Zubau Kulturstadl, Vorplatz Gemeindeamt, Ausbau Spielplätze, etc.) folgte eine Passivphase. Für 2023 war die Wiederaufnahme in die Dorf- und Stadterneuerung geplant. Für Einreichungen der Projekte und eine höhere Förderung ist ein sogenanntes Leitbild erforderlich. Der Start für die Erstellung eines Leitbildes war am 21. März 2023 mit einem Informationsabend. Zur weiteren Vorbereitung und Erhebung der Anliegen der Bevölkerung fanden zwei Dorfgespräche im Sommer statt.

Von der Gemeinde wurde mit einem Verkehrsplaner über Möglichkeiten einer Verkehrsberuhigung in der Lundenburgerstraße und Poysdorferstraße beraten.

Das Leitbild wurde aus den Ergebnissen der beiden Dorfgespräche ausgearbeitet. Von den Teilnehmern wurden die wichtigsten Anliegen der Bevölkerung erhoben und mit einem Punktesystem gereiht.

DI Doris Haidvogel berichtete im Rahmen der Jahreshauptversammlung über die Veränderungen bei der Struktur der Dorf- und Stadterneuerung und konnte das Leitbild vorstellen.



Franz Arthold, Martin Pleil, Ing. Ludwig Huber, DI Doris Haidvogel, Christian Hiebner

... an Verein „Bildungs- und Heimatwerk“

Das Bildungs- und Heimatwerk, so es in den Gemeinden vorhanden war, ist in einen Dornröschenschlaf gefallen. Daher ist man von Seiten des BHW Niederösterreich an interessierte Gemeinden herantreten ob es nicht möglich wäre, dieses wieder in unserer Region zu verankern.

In der Sitzung vom 29. Mai 2024 wurde der neue Zweigverein „Dreiländereck“ des Bildungs- und Heimatwerkes gegründet. Die Gründungsgemeinden sind Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Großkrut, Hausbrunn, Hauskirchen, Herrnbaumgarten, Schratzenberg und Wilfersdorf. Das Ziel des Vereins ist es das Bildungsangebot in unserer Region auszubauen. Im Vereinsvorstand sind alle

Gemeinden vertreten. Der Vorsitzende ist Bgm. Mag. Klaus Schütz aus Großkrut. Die stellvertretende Vorsitzende ist Andrea Staub aus Wilfersdorf. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Bgm. Christian Frank, Bgm. Helmut Arzt, Bgm. Gerhard Eder, Christine Obkircher, Bgm. Mario Gaider, Vize- Bgm. Johann Thiem. Um ein gezieltes Angebot ausarbeiten zu können, bitten wir Sie um Unterstützung. Es soll in jeder Gemeinde eine Umfrage bis Ende Jänner 2025 durchgeführt werden, um schon im nächsten Jahr mit gewünschten Angeboten beginnen zu können. Als Beilage finden Sie den Umfragebogen, den wir Sie ersuchen auszufüllen. Wir dürfen uns jetzt schon für Ihre Mithilfe bedanken.

WIR FEIERN UNSERE JUBILARE

Den **90. Geburtstag** feierten



Stefanie Widlak

Maria Putz



Georg Hipfinger

Den **95. Geburtstag** feierte



Maria Weiss

Die **Goldene Hochzeit** feierten



Rosa und Johann Weingartshofer



Maria und Johann Liener



Johanna und Leopold Eidher



Maria und Josef Beck



Katharina und Johann Weiss



Stefanie und Josef Pfeiler



Stefanie und Leopold Köcher

Heidemarie und Alois Keusch

Herta und Stefan Herbst



Emma und Franz Brinninger



Berta und Hermann Prohaska



Monika und Ing. Josef Kaider



Erna und Thomas Traindl



Helga und Franz Hipfinger

Die **Diamantene Hochzeit** feierten



Josefine und Josef Antoni



Maria und Josef Mayer

WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN ERDENBÜRGER

Wir gratulieren den Eltern ganz herzlich und wünschen alles erdenklich Gute für die Zukunft und natürlich viel Gesundheit!

Lisa und Stefan Hofer	Sohn	Edgar
Elisabeth und Markus Steiner	Sohn	Leon
Kathrin und Klaus Österreicher	Tochter	Pia
Patricia und Bernhard Kahlert	Tochter	Margaretha
Nina und Christopher Stadler	Tochter	Paula
Kerstin und Roland Ruschka	Tochter	Emma
Katharina Lehner und Gerald Nagl	Tochter	Miriam
Eva und Thomas Pfarr	Tochter	Luisa
Corina Gepp und Erich Schubtschik	Sohn	Julian
Corina und Reinhard Fritsch	Sohn	Jonas
Kristina und Bernd Weiß	Tochter	Fiona
Katharina Kiraly und Erich Österreicher	Tochter	Jana
Jasmin Assad und Christoph Seidelberger	Tochter	Leonie

Den Eltern wurde ein voll ausgestatteter Wickelrucksack inklusive einem Geldbetrag in Höhe von € 30,00 sowie 30 Restmüllsäcke anlässlich der Geburt überreicht.

Wir gratulieren den frisch gebackenen Eheleuten und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute!



WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN
und sprechen den Hinterbliebenen unser Beileid aus.

MUSTERUNG

Am 29. April 2024 wurden die Rekruten des Jahrgangs 2006 zur Musterung nach St. Pölten geladen. Danach lud Bürgermeister Mag. Klaus Schütz die Burschen und Mädchen des Jahrgangs zur Musterungsfeier in die Kruta Lounge ein.

Die Musterung für den **Jahrgang 2007** findet voraussichtlich am 16.07.2025 in der Hesserkaserne in St. Pölten statt.

Bezüglich der Hin- und Rückfahrt wird sich die Gemeinde mit den Rekruten in Verbindung setzen.



Bgm. Mag. Klaus Schütz, Simon Grösch
nicht am Bild: Sebastian Gentzelmann, Anel Hidanovic,
Raphael Travnicek

AUS UNSERER PFARRE

Firmung



Am Samstag, den 4. Mai 2024 fand in Großkrut die Firmung des Dekanats Poysdorf mit Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky statt. In der Firmvorbereitung setzten sich die Jugendlichen mit ihrem Glauben und ihrer Rolle in der Gemeinschaft auseinander. Sie wurden dabei auf diesen wichtigen Schritt in ihrem Leben vorbereitet.

Erstkommunion

Am Sonntag, den 5. Mai 2024 fand die Erstkommunion in Großkrut statt. Spielerisch wurden die Kinder mit dem Motto „Gemeinsam unterwegs mit Jesus“ auf die Erstkommunion vorbereitet und haben die Vorbereitungszeit mit Bastelarbeiten ergänzt. Im Anschluss an die Erstkommunion wurden die Kinder samt Angehörigen zur Agape in den Pfarrhof geladen.



Erstkommunikationskinder von links nach rechts: Tobias Gröpl, Leon Krammer, Alexander Gerhard, Nico Rieseder, Leni Schneider, Valentina Köcher

Priesterjubiläum

Mit 1. September 2019 wurde Sabu Mathew zum Pfarrprovisor für die Pfarren Großkrut, Bernhardsthal, Katzelsdorf und Reintal ernannt und unter Mitwirkung aller Pfarren durch Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky feierlich in sein Amt eingeführt.

Pater Sabu ist in Indien geboren. Er ist Ordenspriester und gehört der Missionar-Gemeinschaft des Apostel Thomas (MST) an. In seiner Heimat Indien hat er 2008 das Heim „Dilasa Bhavan“ („Haus der tröstenden Liebe“) gegründet, um Waisenkindern,

deren Eltern an HIV verstorben sind, Witwen und Menschen mit psychischen Problemen Geborgenheit, eine liebevolle Umgebung und medizinische Betreuung zu bieten.

Am 29. Dezember 1999 wurde Pater Sabu zum Priester geweiht und wird am 28. Dezember 2024 im Rahmen einer Messe das 25-jährige Priesterjubiläum feiern. Wir wünschen ihm weiterhin Freude an seiner Berufung, Zufriedenheit im Leben und vor allem Gesundheit.

MUTTER-ELTERNBERATUNG

Der Kinderfacharzt **Dr. Peter Schabasser** und die **diplo-**
mierte Kindergesundheits- und Krankenpflegerin Da-
niela Ollinger-Schuckert (beide vom Landesklinikum Mis-
telbach) beraten und unterstützen auch im Jahr 2025 gerne
wieder alle Eltern.

Zielgruppe: alle Kinder zwischen 0 und 6 Jahren

Ablauf: Die Kinder werden untersucht, gewogen und gemessen. Es ist Zeit für Fragen, die oft beim Hausarzt oder Kinderfacharzt in der Eile vergessen werden bzw. durch den stressigen Ordinationsalltag nicht ausreichend beantwortet werden können. Die Vorlage der e-Card ist nicht erforderlich, bitte jedoch den Mutter-Kind-Pass und – bei Neugeborenen/Kleinkindern – den Wiegeschein mitnehmen.

Die Beratungen finden üblicherweise am ersten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr statt. Für das Jahr 2025 sind folgende **Termine** vorgesehen:

07. Jänner

11. Februar

04. März

01. April

06. Mai

03. Juni

01. Juli

Im Augst findet keine Beratung statt.

02. September

07. Oktober

04. November

02. Dezember

Nutzt dieses **KOSTENLOSE Angebot** in unserer Mutter-Elternberatung (**im Erdgeschoß des Gemeindeamts Großkrut**).

Um unnötige Wartezeiten vor Ort zu vermeiden ist eine **Terminvereinbarung** erforderlich. Diese ist bis zu einem Tag vorher möglich entweder unter 02556 / 7200 oder per Mail an gemeinde@grosskrut.at.



TAGESBETREUUNGSEINRICHTUNG „KRABELKÄFER“



Unsere Tagesbetreuungseinrichtung „Krabbelkäfer“ ist von **Montag bis Donnerstag** in der Zeit von **7.00 bis 17.00 Uhr** sowie am **Freitag von 7.00 bis 13.00 Uhr** geöffnet.

Kinder im Alter ab einem Jahr werden von Monika Kornek, Elke Müller und Barbara Fluch liebevoll betreut. Derzeit besuchen 10 Kinder die Tagesbetreuungseinrichtung und für das kommende Jahr liegen bereits weitere Anmeldungen vor.

Um Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern, werden verschiedene Betreuungstarife angeboten.

Die An- und Abmeldung sowie die Änderung der Betreuungstage sind monatlich möglich.

Für die Anmeldung einfach Kontakt mit der Gemeinde aufnehmen.

Die Betreuung in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr ist kostenlos.
Für die Betreuung in der Zeit von 13:00 – 17:00 Uhr wird wie folgt monatlich verrechnet:

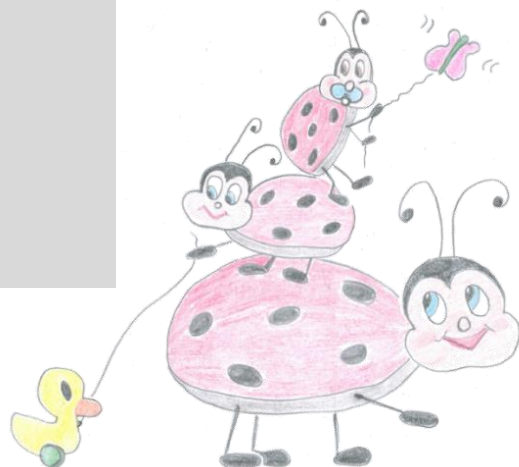
- 1-2 Tage/Woche € 90,00
- 3 Tage/Woche € 120,00
- 4 Tage/Woche € 150,00

Essensbeitrag für Mittagessen € 2,20
 (Kosten je Mahlzeit)

*) alle Gebühren verstehen sich inkl. MWSt.

Betreuung während der Sommermonate

In den Sommermonaten Juli und August ist die Änderung der Anmeldung wöchentlich möglich. Somit wird auch der Betreuungstarif nur für die jeweils angemeldeten Wochen verrechnet. Die Anmeldung muss mindestens 2 Wochen im Vorhinein erfolgen.



NÖ LANDESKINDERGARTEN

Der Kindergarten ist von **Montag bis Donnerstag** in der Zeit von **7.00 bis 17.00 Uhr** und **freitags von 7.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet. Die Betreuung in der Zeit von 7.00 bis 13.00 Uhr ist kostenlos. Für die Nachmittagsbetreuung (13.00 bis 17.00 Uhr) werden unten angeführte Tarife verrechnet.

Die **Einschreibungen** für das Kindergartenjahr 2025 / 2026 finden am **Montag, den 28. April 2025** und am **Montag, den 05. Mai 2025**, statt. Jene Eltern, deren Kinder im Kindergartenjahr 2025 / 2026 **2 Jahre** alt werden oder älter sind, erhalten ein Einladungs-

Hier ein Überblick zu den monatlichen Tarifen:

Bastelbeitrag	€ 13,00	Nachmittagsbetreuung bis 20 Stunden	€ 55,00
Fahrtkosten Althöflein	€ 7,00	Nachmittagsbetreuung bis 40 Stunden	€ 75,00
Fahrtkosten Althöflein Geschwister	€ 3,50	Nachmittagsbetreuung bis 60 Stunden	€ 95,00
Fahrtkosten Ginzersdorf	€ 10,00	Nachmittagsbetreuung über 60 Stunden	€ 105,00
Fahrtkosten Ginzersdorf Geschwister	€ 5,00		
Essensbeitrag je Mittagessen	€ 3,80		

*) alle Gebühren verstehen sich inkl. MWSt.

Eine Reise durch unser Kindergartenjahr...

Das vergangene Kindergartenjahr war für Groß und Klein voller schöner Erlebnisse, gemeinsamer Feiern und spannender Neuerungen. Ein großes Dankeschön gilt den engagierten Pädagoginnen und Betreuerinnen, den hilfsbereiten Eltern und vor allem den Kindern, die den Alltag immer wieder aufs Neue mit Leben füllen.

Adventfest – Ein stimmungsvoller Auftakt in die Weihnachtszeit

Das Kindergartenjahr 2023/2024 begann feierlich mit dem Adventfest im Dezember 2023. Gemeinsam mit den Eltern und Kindern wurde sich auf die besinnliche Zeit eingestimmt. Die Kinder hatten zuvor mit viel Eifer Weihnachtsdekoration gebastelt, die auf einem Adventstand gegen freie Spende erhältlich war. Nach einem gemeinsamen Singen und einer kurzen

Aufführung der Kinder ist der Nachmittag bei duftendem Punsch und selbstgebackenem Kuchen gemütlich ausgeklungen. Der Erfolg dieses Festes hat nicht nur für strahlende Kinderaugen gesorgt, sondern auch für großzügige Spenden, für die wir uns herzlich bedanken möchten. Mit diesen können neue Spielsachen angekauft werden.

Besuch vom Nikolaus – Ein leuchtender Moment für die Kinder

Wie jedes Jahr machte der Nikolaus auch 2023 und 2024 wieder Halt im Kindergarten. Die Freude war groß, als er die von den Kindern liebevoll gestalteten Nikolaussackerl mit kleinen Überraschungen füllte und persönlich

überreichte. In einer stimmungsvollen Runde erzählten alle gemeinsam Geschichten, sangen Nikolauslieder und genossen die zauberhafte Atmosphäre, die dieser besondere Tag jedes Jahr mit sich bringt.

Das Riesenabschlussfest – Ein emotionaler Höhepunkt

Wie jedes Jahr bildete das große Abschlussfest den Höhepunkt des Kindergartenjahres. Mit viel Kreativität und Liebe zum Detail hatten die Pädagoginnen und Betreuerinnen ein buntes Programm vorbereitet, um die Vorschulkinder gebührend zu verabschieden. Es gab Aufführungen, Spiele und Überraschungen, die den Abschied von den „Großen“ zu

einem unvergesslichen Erlebnis machten. Auch Eltern und Geschwister waren eingeladen diesen besonderen Moment gemeinsam zu feiern. Es war ein Fest voller Lachen, ein wenig Wehmut und ganz viel Stolz auf die Kinder, die nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen.

September 2024 – Die Kleinsten kommen zu uns

Im September 2024 startete eine große Neuerung im Kindergarten: Zum ersten Mal durften wir auch zweijährige Kinder in unserer Einrichtung willkommen heißen. Dafür wurde mit viel Engagement eine neue Gruppe hergerichtet. Die Räume wurden renoviert, neue kindgerechte Möbel angeschafft und

passendes Beschäftigungsmaterial ausgewählt. Diese Anpassung war ein wichtiger Schritt, um auch die jüngsten Kinder aus unserer Gemeinde bestmöglich betreuen zu können. Dank der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten konnte dieser Meilenstein erfolgreich umgesetzt werden.

NÖ Landeskindergarten Großkrut, Schulstraße 12, 2143 Großkrut, Telefon 02556 / 7403

VOLKSSCHULE GROSSKRUT - GINZERSDORF

Frühbetreuung

Die Kinder in der Frühbetreuung werden von Sandra Hiebner in der Zeit von 07.00 - 07.45 Uhr betreut. Die Anmeldung kann monatsweise und die Abmeldung bis spätestens einen

Monat vor Beginn des jeweiligen Semesters erfolgen. Die Frühbetreuung findet ab mindestens drei angemeldeten Kindern statt.

Die aktuellen monatlichen Tarife lauten:

3-4 angemeldete Kinder	€ 20,00 pro Kind
5 angemeldete Kinder	€ 10,00 pro Kind

Sollte sich die Anzahl der Kinder innerhalb eines Semesters von 3 bzw. 4 Kinder auf (über) 5 Kinder ändern, so gilt der günstigere Tarif ab dem Folgemonat.

Nachmittagsbetreuung in der Volksschule

Die Kinder in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule werden von Anita Riedl betreut. Die An- bzw. Ummeldung zur schulischen Nachmittagsbetreuung kann monatsweise

erfolgen. Eine Abmeldung muss bis spätestens 3 Wochen vor Ende des jeweiligen Semesters erfolgen.

Elternbeiträge pro Monat und Kind:

1 – 2 Tage / Woche	€ 36,00
3 Tage / Woche	€ 56,00
4 Tage / Woche	€ 76,00
5 Tage / Woche	€ 98,00
Essensbeitrag je Mittagessen	€ 3,80

Während der Ferien wird eine schulische Ferienbetreuung von 07.00 - 16.00 Uhr angeboten. Anmeldeformulare erhalten die Schüler

der Volksschule sowie der 1. und 2. höheren Schulstufe im Jänner. Für die Betreuung wird ein Beitrag von € 15,00 pro Tag verrechnet.

Aus unserer Volksschule...

Auch im Jahr 2024 war das Schulleben nicht nur von Lernen, sondern auch von zahlreichen Ausflügen und Projekten geprägt.

Im Juni fanden drei tolle Ausflüge statt, die alle samt der Elternverein sponserte – vielen Dank an dieser Stelle im Namen der Schüler und Lehrer! Auf der **Burg Kreuzenstein** wurde eine beeindruckende Flugvorführung verschiedenster Greifvögel beobachtet. Auch die Burg selbst zog die Kinder in ihren Bann. Im **Museumsdorf Niedersulz** sowie im **Wildpark Ernstbrunn** gab es ebenfalls viel zu entdecken.



Die Tafelklassler bekamen **Jausenboxen** vom GAUM (Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes) überreicht. Mit der Verwendung der Jausenbox wird schon den Kleinsten beigebracht, dass man als Abfall-Vermeid-Held einfach cool ist.

Im September wurde der **Wandertag** erstmals Richtung Althöflein absolviert. Bei heißen Temperaturen fanden die Schüler und Lehrer Abkühlung im **Erdstallmuseum**, in dem sie viel Wissenswertes zu den größten Erdstallanlagen Europas erfuhren. Ausgerüstet mit Taschenlampen wurden die schmalen Gänge erkundet.





Im Oktober besuchte ein Polizist der Polizeiinspektion Poysdorf die Schüler in der Volksschule. Unter anderem wurde das richtige Verhalten beim Absolvieren des Schulweges besprochen und die wichtigen **Verkehrsregeln** wiederholt.

Im November wurde dann bereits fleißig für den **Punschstand** des Elternvereins Anfang Dezember gebastelt, bei dem die Kunstwerke der Schüler gegen eine freie Spende erworben werden konnten.



Volksschule Großkrut, Schulstraße 5, 2143 Großkrut, Telefonnr. 02556 / 7264
 Volksschule Ginzersdorf, Ginzersdorf 96, 2143 Großkrut, Telefonnr. 02556 / 7280
 Für mehr Informationen zur Volksschule Großkrut – Ginzersdorf → www.vsgrosskrut.ac.at

MITTELSCHULE GROSSKRUT

Klimafit zum Radlhit: Platz 1 für MS Großkrut beim Radland-Wettbewerb von Klimabündnis Niederösterreich

Der Mobilitätswettbewerb fand im September statt. 4 Klassen der MS Großkrut stellten sich heuer der Herausforderung. Für die 3a mit Klassenvorständin Ingrid Köllner und Lehrerin Eva Waismayer endete der Mobilitätswettbewerb schließlich fulminant auf Platz 1. Als Belohnung durften sich die „klimafitten“ Schülerinnen und Schüler nun auf eine Erlebnisführung im MAMUZ Museum Mistelbach freuen.

Bei „Klimafit zum Radlhit“ sammelten Schülerinnen und Schüler klimafreundliche Schulwege, um in einem virtuellen Spiel auf unterschiedlichen Routen schnellstmöglich in die Landeshauptstadt St. Pölten zu kommen. Der Verzicht aufs Auto am Schulweg ist ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz

und entspannt auch die Verkehrssituation rund um unsere Schulen. Unter dem Motto „Erfahre dein Land“ geht es nebenbei auch darum, Wissenswertes über die Region zu lernen.



Die Mittelschule Großkrut wurde für digitale Kompetenzen ausgezeichnet

Direktorin Sabine Weiß und Lehrer Daniel Scheiner waren am 12. November 2024 bei der OCG – Österreichische Computer Gesellschaft eingeladen, um zwei Auszeichnungen entgegenzunehmen.

Die Mittelschule Großkrut wurde für den 2. Rang der erfolgreichsten ICDL Schulen 2023 ausgezeichnet. Weiters erreichte die Schule den 5. Platz unter den Top 10 der ICDL Schulen 2023 in Niederösterreich.

Die international anerkannte Zertifizierung ICDL ist ein in der Wirtschaft anerkanntes Instrument, um digitale Kompetenzen nachzuweisen. Die Inhalte der ICDL Zertifizierung sind transparent, standardisiert und

übersichtlich. Die Prüfungen unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Für zukünftige Arbeitgeber wird dadurch das tatsächliche Können der ICDL-Inhaber gut ersichtlich.



Mittelschule Großkrut, Schulstraße 5, 2143 Großkrut, Telefonnr. 02556 / 7254
Für mehr Informationen zur Mittelschule Großkrut → www.nmsgrosskrut-hausbrunn.ac.at

ENERGIE & UMWELT

„Bike Checker“ zu Besuch in der Mittelschule

Ein funktionstüchtiges Fahrrad wird gerne verwendet. Außerdem wäre es toll, wenn es auch den Straßenverkehrsvorschriften entspricht.

Im zweiten Anlauf hat es endlich geklappt. Vom „Radland NÖ – Agentur für Aktive Mobilität“ haben wir die Zusage für die Abhaltung eines Workshops: „Bike Checker“ erhalten. Am 25. April war es dann soweit. Zunächst wurden die von den Schülern der Neuen Mittelschule mitgebrachten Fahrräder von zwei Spezialisten auf ihre Verkehrstüchtigkeit



überprüft. Und es gab nur wenige kleine Mängel zu beanstanden.

Anschließend lernten die Kinder wie man kleinere Radreparaturen wie z.B. das Flickern des Fahrradschlauches, Reifen aufpumpen, Einstellen der Sattelhöhe, Bremsen, etc. selber durchführen kann. Und das haben sie dann auch gleich anhand von Übungsfahrrädern selbst geübt.

Die Marktgemeinde hofft, dass dadurch das Interesse am eigenen Rad geweckt und genug Wissen für Wartungsarbeiten vermittelt wurde sowie schlussendlich die Motivation zu Alltags- und Freizeitradeln gesteigert werden konnte.



Igelsonntag wurde von Volksschülern unterstützt

„Natur im Garten“ hat auch im heurigen Jahr wieder zu einer Samensackerl-Verteilaktion eingeladen. Nachdem in den vergangenen Jahren Samen für die Anlage von Blühwiesen für Bienen und Schmetterlinge verteilt wurden, fanden heuer die Igel unsere Unterstützung. Tatkräftig geholfen wurde der Marktgemeinde von den Schülern der 3. und 4. Klasse Volksschule. Im Nahbereich der Volksschule Ginzersdorf wurde von den Kindern eine Blühwiese angelegt. Anschließend wurde von ihnen anhand einer Checkliste überprüft, ob seitens der Gemeinde noch weitere Maßnahmen umzusetzen sind, um den Igeln einen artgerechten Lebensraum zu geben.



Ein guter Grund

Mit dem wie am Foto abgebildeten Hinweisschild informiert die Marktgemeinde darüber, dass diese Grünfläche von den regelmäßigen Mäharbeiten ausgenommen wurde.

Durch diese naturnahen Wiesen, also Wiesen mit standortangepassten, regionaltypischen Wildarten, wollen wir einen Beitrag zur Förderung der regionalen Biodiversität leisten. Außerdem gelten diese Wiesen als sehr pflegeextensiv. Aber Achtung, naturnahe Wiesen sind keine Blühwiesen.

Sollte der eine oder andere Mitbürger Gefallen an dieser Initiative finden und gerne einen Beitrag zur Renaturierung leisten

möchten, dann kann er sich am Gemeindeamt melden. Einige Schilder sind noch zu haben.



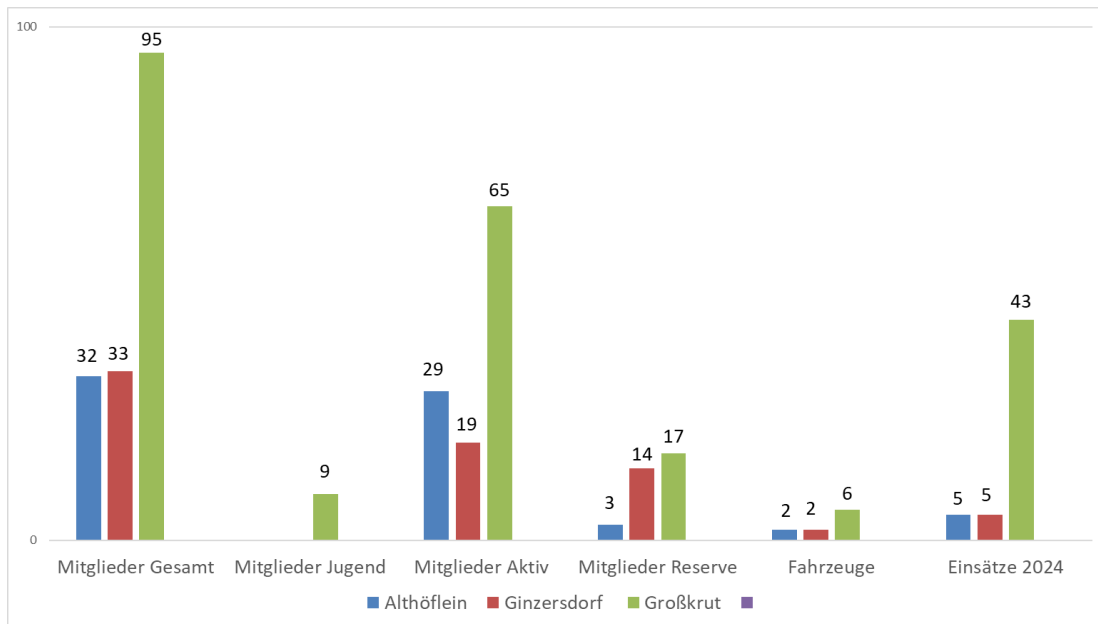
FREIWILLIGE FEUERWEHREN ALTHÖFLEIN, GINZERSDORF UND GROSSKRUT

Die drei Freiwilligen Feuerwehren in der Großgemeinde haben aktuell 160 Mitglieder. Davon 9 bei der Jugendfeuerwehr, 113 im Aktiv- und 34 im Reservestand.

Gemeinsam verfügen sie über 10 Einsatzfahrzeuge und mussten im heurigem Jahr 53 Einsätze bewältigen. Das Einsatzspektrum erstreckt sich von Brandsicherheitswachen über Schadstoffeinsätze, Fahrzeugbergungen und Brandeinsätzen bis hin zur Rettung

von Menschen und Tieren sowie leider auch die Bergung von Toten.

Um für diese Einsätze immer gut vorbereitet zu sein, bilden sich die freiwilligen Mitglieder bei den regelmäßigen Übungen und Schulungen sowie bei den Ausbildungsmodulen fort. Aber auch bei den zahlreichen Veranstaltungen und kulturellen Ausrückungen wird viel Zeit aufgewendet. Dafür gebührt allen Mitgliedern ein großes DANKE.



Jugend (10-15 Jahre), Aktiv (15-65 Jahre), Reserve (ab 65 Jahre)

Auch die technische Ausrüstung muss immer auf aktuellen Stand gehalten werden. Bei der FF Althöflein wurde heuer das hydraulische Rettungsgerät erneuert und auf ein modernes Akku-Set umgestellt. Das Tanklösch-

fahrzeug der FF Großkrut wird im Jahr 2026 ausgetauscht werden. Das neue Fahrzeug, ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLFA3), konnte im Februar 2024 bei der Firma Empl in Tirol bestellt werden.

Eckpunkte zum HLFA 3

- Scania P420 4x4 Crew Cab
- 22.000 kg technisches Fahrzeuggewicht
- 9 Sitzplätze
- 3x Atemschutzausrüstung
- 3000 l Löschwassertank
- 100 l Schaummitteltank
- 2 Schnellangriffseinrichtungen
- Wasserwerfer
- Straßenwaschanlage
- Seilwinde
- ca. 350 weitere Ausrüstungsgegenstände



Um die Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können, müssen auch die Gebäude instand gehalten werden. Daher ist für das Jahr 2025

die Erneuerung des Daches vom Feuerwehr- und Rettungshaus in Großkrut geplant.

Die Feuerwehren freuen sich immer über neue Mitglieder, egal ob bei der Jugend oder im Aktivstand. Wenn Sie Interesse am Feuerwehrdienst haben, melden Sie sich bitte bei Ihrem jeweiligen Feuerwehrkommando.

FF Althöflein	OBI Patrick Hiebner	0650 95 81 031
FF Ginzersdorf	OBI Gerald Martin	0670 50 78 100
FF Großkrut	OBI Johann Antony	0664 37 59 526

FÖRDERUNGEN DER GEMEINDE

Abbruch eines Wohngebäudes mit anschließendem Neubau

Förderung € 6.000,00

Abbruch von Nebengebäuden und Bauwerken mit anschließendem Wohnbau

Förderung € 3.000,00

Baulückenschließung in der geschlossenen Bauweise

Förderung € 6.000,00

Wohnbauförderung nach der Aufschließungsabgabe

Förderung 30%

1-Personen-Haushalte

Bei formloser Antragstellung bis 15.04. eines Jahres und laufender Zahlung der Abgaben werden € 30,00 pro Jahr dem Kundenkonto gutgeschrieben.

Musikschule

(Erlernen eines Musikinstrumentes / musikalische Grundausbildung)

Förderung 33% (maximal € 250,00)

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Zuschuss € 100,00

(für nicht von anderer Stelle geförderte Aufwendungen)

Errichtung von Solaranlagen

Förderung € 400,00 für mindestens 4 m² Kollektorfläche

Förderung € 500,00 für mindestens 15 m² Kollektorfläche

AUS DEM BAUAMT

Die Bestimmungen der NÖ Bauordnung 2014 sind im Wesentlichen gleichgeblieben – wir möchten wieder auf die wichtigsten Punkte hinweisen:

Eine **BAUBEWILLIGUNG** ist erforderlich bei

- **Neu- und Zubauten** von Gebäuden und **Errichtung** von **baulichen Anlagen**
- **Umbauten** von Gebäuden, wenn die Standsicherheit, der Brandschutz oder Nachbarrechte betroffen sind
- **Lagerung** von **brennbaren Flüssigkeiten** ab 1.000 Liter
- **Veränderung** der **Höhenlage**
- **Abbruch** von Bauwerken, die an Bauwerke des Nachbargrundstückes angebaut sind

Bei folgenden Punkten wird ein **VEREINFACHTES BEWILLIGUNGSVERFAHREN** durchgeführt (d.h. es ist kein Bauführer sowie keine Parteienstellung von Nachbarn notwendig):

- **Errichtung** eines **Carports** (Größe max. 50 m², Höhe max. 3 m) – gilt nur im Bauland
- **Errichtung** einer **zweiten Gerätehütte** (Fläche max. 10 m², Höhe max. 3 m) – bei Errichtung der ersten Gerätehütte benötigt man keine Baubewilligung
- **Errichtung** einer **massiven Einfriedung** (z.B. Betonsockel, Mauerwerk)

Eine **BAUANZEIGE** (= anzeigepflichtige Vorhaben) ist **vor Beginn** der Errichtung erforderlich bei:

- **Errichtung** von **Einfriedungen** (z.B. Zaun)
- Herstellung und Veränderung von **Grundstücksein- und -ausfahrten** im **Bauland**
- nachträglicher Herstellung einer **Wärmedämmung**
- **Tausch** von **Fenster** und **Türen** in gleicher Größe

Bezüglich der **Errichtung und Förderung einer PV-ANLAGE**, möchten wir Sie bitten, sich beim Gemeindeamt zu melden.

Folgende Vorhaben sind **MELDEPFLICHTIG** (= innerhalb von 4 Wochen nach Fertigstellung):

- **Aufstellung von Klimaanlage** mit mehr als 12 kW ODER wenn diese in baulicher Verbindung mit Gebäuden sind sowie **Tausch von Klimaanlage**, wenn sich dabei die Leistung verändert
- **Aufstellung und Tausch von Gasheizkessel** bis 50 kW wenn ein Anschluss an den Kamin erfolgt
- **Aufstellung von Öfen** in Wohnhausanlagen und Reihenhäusern
- **Abbruch von Bauwerken, wenn sie nicht in die Bewilligungspflicht fallen**

Bei einer **BAUANZEIGE** ist die Erstellung einer **maßstäblichen Skizze** (diese kann in Eigenregie erstellt werden, ein Planverfasser ist dafür nicht notwendig) sowie eine genaue **Beschreibung des Vorhabens** vorzulegen – auch **gegebenenfalls** der **Energieausweis** sowie ein **Nachweis** über den möglichen Einsatz hocheffizienter alternativer Energiesysteme sind erforderlich.

Bei Neu-, Zu- und Umbauten ist die **FERTIGSTELLUNG** beim Gemeindeamt anzuzeigen. Die Fertigstellungsbescheinigung ist vom Bauführer auszustellen, die erforderlichen Befunde (z.B. Elektroattest, Dichtheitsbescheinigung, lagerrichtige Darstellung des Gebäudes, etc.) sind beizulegen. Ohne vorliegender Fertigstellung darf das Gebäude nicht benutzt/bewohnt werden.

Nutzen Sie auch das Service der Bauberatung von **NÖ GESTALTEN**. Dieses kann von Bauwerbern zu einem Unkostenbeitrag von € 90,00 in Anspruch genommen werden. Es werden eine erste Orientierung, kreative Gestaltungsideen, Informationen zu baurechtlichen und ortsbildfachlichen Fragen geboten. Nähere Informationen: www.no-e-gestalten.at/bauberatung

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben bitten wir zeitgerecht anzumelden, da grundsätzlich eine Vorbegutachtung erforderlich ist und erst nach Einhaltung entsprechender Fristen ein Lokalausweis durchgeführt werden kann.

FENSTER SCHULE GROSSKRUT

Da die westseitigen Fenster der Volks- und Mittelschule Großkrut aufgrund des Alters undicht geworden sind, wurden diese in den Sommerferien getauscht. Es wurden von der Firma G. Wolf Fenster & Türen GmbH Kunststoff-Aluminium-Fenster mit versperrbaren Griff eingebaut. Ebenso wurden die Fenster mit einem Sichtschutz versehen und die Fensterbretter getauscht. Die Fachfirma wurde beim Einbau und den Verputzarbeiten tatkräftig durch die Gemeindemitarbeiter unterstützt.



STRASSENBAU

Im Bereich des Straßenbaus konnten im heurigen Jahr kleinere Projekte umgesetzt werden. In Ginzersdorf wurden die Brücken beim Feuerwehrhaus und bei der Milchammer

saniert. In Großkrut wurde bei der Querstraße zwischen der Poysdorferstraße und Lundenburgerstraße im Bereich der Sparkasse der Straßenbelag ausgebessert.

ABFALLWIRTSCHAFT - MÜLLENTSORGUNG

Die Gebühren betragen derzeit unverändert im Jahr für eine

Restmülltonne 120 l	€ 115,65
Restmülltonne 240 l	€ 208,25
Biomülltonne 120 l	€ 126,28
Biomülltonne 240 l	€ 252,56

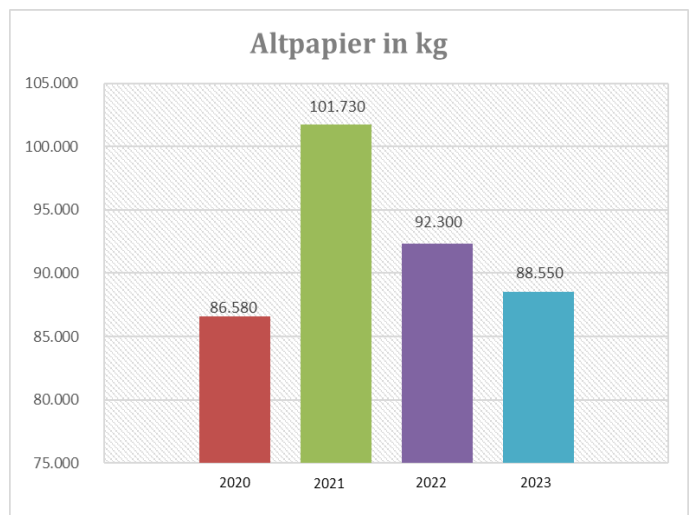
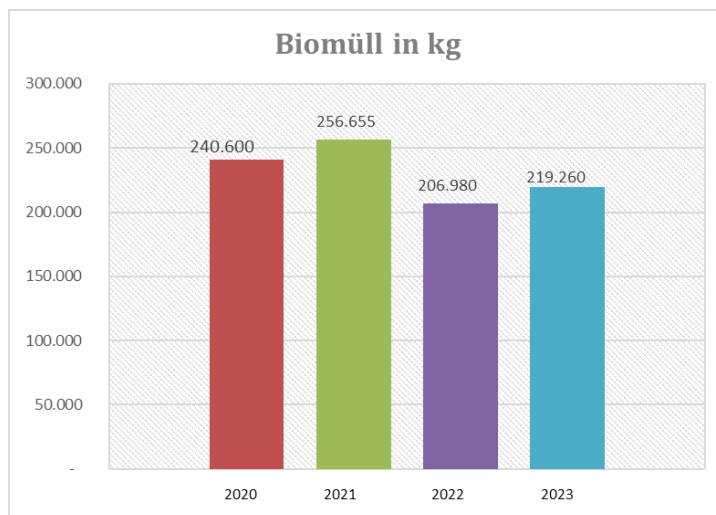
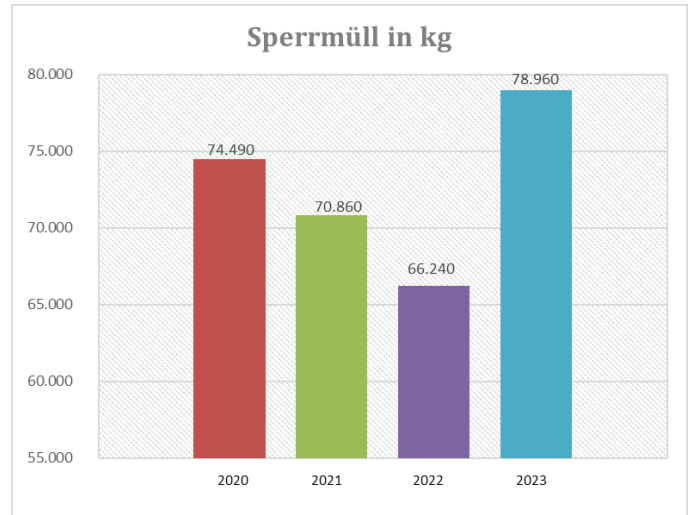
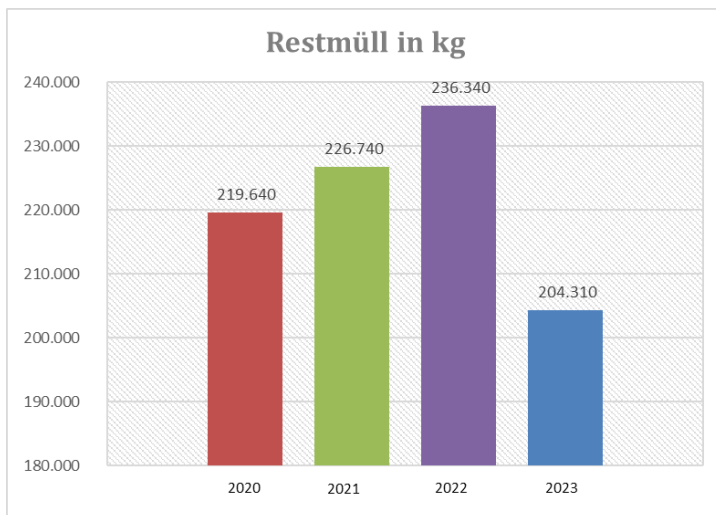
*) alle Gebühren verstehen sich inkl. MWSt

ACHTUNG: Streusplitt, Bauschutt, Fette, Farb- und Essensreste haben **NICHTS** im **Kanal** verloren und sollen weder über den Hauskanal noch über öffentliche Regeneinlaufgitter entsorgt werden! Verunreinigungen in den Pumpschächten und im Kanalsystem führen zu einem massiven Mehraufwand bei den laufenden Erhaltungskosten und belasten alle GemeindegängerInnen.

Bitte **Wald und Flur** nicht als Müllablagerungsplatz verwenden. Jeder illegal abgelagerte Müll wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Im und um den **Altkleidercontainer** und **Glascontainer** dürfen kein Restmüll oder Biomüll entsorgt werden.

In der Marktgemeinde Großkrut wurden in den Vorjahren gesammelt und entsorgt:



ALTSTOFFENTSORGUNG

Ihre Altstoffe können Sie im Altstoffsammelzentrum der Firma Poyss am Kellerberg entsorgen. Hierzu benötigen Sie Ihre Altstoffsammelkarte, welche es Ihnen ermöglicht, die Altstoffe dort zu entsorgen. Diese ist personalisiert, das heißt je Haushalt gibt es jeweils eine Karte.

Die Firma Poyss hat am Standort Großkrut zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet und ist unter 02552 / 20 787 erreichbar:

- Montag – Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr sowie von 13.00 bis 16.00 Uhr
- jeden letzten Samstag im Monat von 08.00 bis 10.00 Uhr
- sowie von April – September jeden dritten Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des ASZ Großkrut der Firma Poyss während der Feiertage:

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| • Montag, 23.12.2024 | geschlossen |
| • Dienstag, 24.12.2024 | geschlossen |
| • Freitag, 27.12.2024 | geschlossen |
| • Samstag, 27.12.2024 | geöffnet von 08.00 – 10.00 Uhr |
| • Montag, 30.12.2024 – 06.01.2025 | geschlossen |

Folgende Wertstoffe können Sie kostenfrei entsorgen:

- 9x Grünschnitt
- 9x Sperrmüll zu je 1,5m³
- 3x 1 Liter Motoröl
- 2x 200kg Altholz
- 5x 1 kg Farbe
- 2x 1 Stück Ölfilter
- 2 Scheibtruhen Bauschutt
- 2 Scheibtruhen Inertstoffe

Alle anderen Wertstoffe wie zum Beispiel NÖLI, Batterien, Kartonagen können unentgeltlich entsorgt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Altstoffsammelkarte **NICHT zur Entsorgung des**

Restmülls berechtigt. Für diesen können Sie zusätzliche Restmüllsäcke beim Gemeindeamt um € 1,79 pro Sack erwerben, welche gemeinsam mit der Restmülltonne abgeholt werden.

Die **Altstoffsammelkarten 2025**, die **Gelben Säcke** und die **Weinviertler Altkleidersäcke** können zu folgenden Terminen jeweils von **10.00 – 12.00 Uhr** und von **14.00 – 18.00 Uhr** abgeholt werden:

- Für die Bürger aus **Großkrut** am **Montag, 30.12.2024** in der Mutter-Eltern-Beratung beim Gemeindeamt, Poysdorferstraße 3a
- Für die Bürger aus **Ginzersdorf** am **Donnerstag, 02.01.2025** in der Volksschule, Ginzersdorf 96
- Für die Bürger aus **Althöflein** am **Dienstag, 07.01.2025** in der Gemeindekanzlei, Althöflein 17

Für all jene, die an den vorgenannten Terminen keine Möglichkeit hatten:

Samstag, 11.01.2025 in der Mutter-Eltern-Beratung von 09.00 – 11.00 Uhr.

Die Altstoffsammelkarte 2024 ist auch im Jänner 2025 gültig.

Im Zuge der oben genannten Termine können auch die **Wasserzählerstände** abgegeben werden.

Die Bekanntgabe des Wasserzählerstandes muss in schriftlicher Form erfolgen. Eine telefonische oder mündliche Bekanntgabe kann aufgrund der fehlenden Nachweisbarkeit nicht entgegengenommen werden.

Kompostgeflüster

LKW, Bagger, Schubraupe usw. tummeln sich gerade auf der Kompostanlage der Familie Marchart aus Föllim. Vor nun fast 30 Jahren haben sie ihren Kompostplatz gebaut und sorgen seither dafür, dass der Bioabfall der Region auch hier in der Region entsorgt werden kann und nicht erst quer durchs Weinviertel transportiert werden muss. Immer wieder sind sie dabei an die Kapazitätsgrenzen der Anlage gestoßen und haben daher entschieden, die Kompostieranlage zu erweitern, um auch in Zukunft die ordnungsgemäße Entsorgung und Verarbeitung des Bioabfalles gemäß

dem Stand der Technik der Kompostierung und gemäß den Vorschriften der Behörde zu gewährleisten. Neben der Biotonne übernehmen sie weiterhin Strauch- und Grünschnitt und auch sonstige organische Abfälle. Sie produzieren daraus wertvollen Kompost für Felder und gewährleisten so einen perfekten Kreislauf der Natur. Auch Sie können in den „Genuss“ des Kompostes kommen. Nach Vereinbarung kann Kompost für Ihren Garten oder Ihr Hochbeet gerne bei der Familie Marchart abgeholt werden.

„Weinviertler Altkleidersack“- Gemeinsam für eine nachhaltige Textilwirtschaft

Am 25. November 2024 wurde in Retz, Altenberg, das innovative Projekt „Weinviertler Altkleidersack“ im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt. Zahlreiche Journalisten, Experten aus der Entsorgungsbranche, Vertreter der Weinviertler Abfallverbände und Mitglieder des Umweltbundesamts informierten sich über die Initiative, die auf eine nachhaltige Textilnutzung abzielt.

50 bis 60 Kleidungsstücke kauft jede Österreicherin bzw. jeder Österreicher im Durchschnitt pro Jahr. Die Verwendungsdauer der Kleidungsstücke wird immer kürzer. Mehr als die Hälfte der ausgemusterten Kleidung landet im Restmüll und wird nicht weiterverwendet oder recycelt. Dem möchte der GAUM Mistelbach entgegenwirken und hat gemeinsam mit den Weinviertler Abfallverbänden G.V.U. Bezirk Gänserndorf, GV Hollabrunn, Abfallverband Korneuburg und GAUL Laa/Thaya das Projekt „Weinviertler Altkleidersack“ ins Leben gerufen.

Alle Haushalte der Verbandsgemeinden erhalten eine Rolle mit fünf Altkleidersäcken. Nach der Befüllung der Säcke mit Altkleidern, die nicht mehr benötigt aber noch weiter verwendet werden können, sollen diese in den dafür vorgesehenen Altkleidercontainer beim Lagerhaus eingeworfen werden. Die Rolle der „Weinviertler Altkleidersäcke“ erhalten alle Haushalte gemeinsam mit der Verteilung der Gelben Säcke.

Die Initiative soll die Bevölkerung motivieren, mehr Alttextilien ordnungsgemäß in den Altkleider-Containern zu entsorgen. Ziel ist es, ein einfaches und sauberes Sammelsystem für Altkleider bereitzustellen, um deren Wiederverwendung und Recycling zu fördern. Mit dem Projekt „Weinviertler Altkleidersack“ setzt das Weinviertel ein klares Signal für Ressourcenschonung und Klimaschutz und übernimmt Verantwortung im globalen Kontext.

Gewinnspiel

Schicken Sie ein kreatives Bild oder ein Video Ihrer Kleiderspende beim Altkleider-Container per Mail an abfallberatung@gvhollabrunn.at und machen Sie beim Gewinnspiel mit.

Es gibt Preise im Wert von EUR 500,00 zu gewinnen!

Einsendeschluss: 31. März 2025

WASSERVERSORGUNG

Im Jahr 2023 wurden von der EVN Wasser GmbH insgesamt 112.302 m³ Wasser angekauft.

Bitte achten Sie auf die **Frostsicherheit** der **Wasseruhren**, vor allem in unbewohnten Häusern und in Weinkellern sowie auch darauf, dass die Straßenkappen der Wasser-schieber jederzeit frei zugänglich sind.

Beachten Sie beim Ablesen des Wasserzählerstandes: Erfolgt im Haushalt keine Wasserentnahme, so darf sich auch kein Rädchen bei der Wasseruhr bewegen. Sollte sich dennoch ein Rädchen drehen, so ist im Hausbereich eine undichte Stelle – zumeist

tropfende Wasserhähne, thermische Ablaufsicherung von Heizungen, etc.

Im eigenen Interesse bitte unbedingt reparieren lassen! Man spart sich dadurch Geld und kostbares Trinkwasser.

Weiters ersuchen wir Sie bei Bekanntgabe des Wasserzählerstandes ebenfalls um Bekanntgabe einer Telefonnummer und/oder Mailadresse, damit wir Sie für Rückfragen erreichen können.

WEITER WISSENSWERTES

Winterdienst

Im Straßenbereich abgestellte Kraftfahrzeuge behindern das Vorankommen und die Durchführung des Räum- und Streudienstes erheblich! Nebengassen sowie Rad- und Güterwege werden von uns nicht vorrangig behandelt.

Schneeräumung

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) haben für die Schneeräumung auf den Gehsteigen entlang

Bäume

Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Verkehrszeichen bzw. Gehwege

Verunreinigung der Straße

Jede grobe Verunreinigung der Straße, die die Sicherheit der Straßenbenützer gefährden kann, entweder durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art, muss vom Grundeigentümer entfernt werden. Wir möchten weiters darauf hinweisen, dass das Verschmutzen der Güterwege und das Überackern **unbedingt** zu vermeiden ist.

TIERHALTUNG

Katzenhaltung

Wie bereits in den Vorjahren berichtet, sieht die 2. Tierhaltungsverordnung vor, dass Katzen, welche mit **regelmäßigem Zugang ins Freie** gehalten werden, von einem Tierarzt **kastrieren** zu lassen sind, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden. Ebenso möchten wir auf das Förderprojekt betreffend **Streuner Katzen** des Landes Niederösterreich in Kooperation mit den NÖ Gemeinden und Tierärzten



ihrer Liegenschaft zu sorgen. Bei Glätteis müssen diese Flächen bestreut sein. Schneeräumgut darf nicht auf den geräumten Fahrbahnbereich verteilt werden.

beeinträchtigen, müssen vom Grundbesitzer ausgeästet oder entfernt werden.



hinweisen. Die Kastrationskosten für Streuner Katzen werden dabei zu gleichen Teilen von Land, Gemeinden und Tierärzten getragen.



Hundehaltung

HalterInnen von Hunden sind in Österreich gesetzlich verpflichtet, für ihr Tier eine **Hundeabgabe** zu entrichten. Hunde müssen zu diesem Zweck bei der zuständigen Behörde (= Gemeindeamt) angemeldet werden.

Die jährliche Hundeabgabe beträgt derzeit:

für Nutzhunde (Blindenhunde, Therapiehunde, Diensthunde...)	€ 6,54
für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde	€ 70,00
für sonstige Hunde	€ 20,00

Die Hundeabgabe wird mit der ersten Vorschreibung eines Jahres verrechnet. Daher ersuchen wir, Änderungen bis spätestens Mitte Jänner eines Jahres am Gemeindeamt bekanntzugeben.

Ebenso müssen alle Hunde mittels Mikrochips gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank erfasst sein. Die

Registrierung erfolgt beim Tierarzt, in Ausnahmefällen bei der Gemeinde.

Auch die Abmeldung eines Hundes (Tod, Umzug, Weitergabe) muss der zuständigen Behörde mitgeteilt werden. Solange die Meldung nicht erfolgt ist, besteht die Abgabepflicht weiter.

NÖ Hundehaltesgesetz und NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023

Wer sich als Hundehalterin oder Hundehalter einen neuen oder zusätzlichen Hund anschafft, hat das der Gemeinde unverzüglich samt folgenden Angaben und Nachweisen zu melden:

- Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin,
- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes
- Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
- **im Fall des Haltens von Hunden gemäß § 2** (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential) die größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll
- **Nachweis** der erforderlichen **Sachkunde**:
 - Nachweis der erforderlichen allgemeinen Sachkunde für alle Hunde
 - zusätzlich für Hunde gemäß § 2 und § 3 die erweiterte Sachkunde zur Haltung dieser Hunde
 - Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung



Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.noe.gv.at/noe/Tierschutz/Hundehaltesgesetz.html>

Liebe Hundehalter, beachtet bitte eurem Tier zuliebe und für ein gutes Einvernehmen:

- Führen Sie Ihren Hund an öffentlichen Orten immer an der Leine oder mit Maulkorb.
- Lassen Sie Ihren Hund nur dann ohne Aufsicht auf Grundstücke oder sonstige Objekte, wenn gewährleistet ist, dass er diese nicht verlassen kann.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Hund niemanden gefährdet oder belästigt.
- Lassen Sie Ihren Hund niemals im Jagdgebiet frei laufen oder wildern.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Mitmenschen nicht durch Hundekot belästigt werden.

Nutzen Sie die **kostenlosen Hundesackerl-Entnahmestellen:**

Großkrut

- Parkanlage vor Wiener Straße 10
- Vor Gerhard Girsch-Gasse 1
- Auffahrt Kellerberg
- Sportplatz
- Haltestelle Harrersdorf
- Verkehrsschild gegenüber FF-Gebäude
- Bahnstraße

Althöflein

- Kinderspielplatz
- Kulturstadl

Ginzersdorf

- Brücke beim FF-Haus
- vor Ginzersdorf 26-28



SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Seit diesen Dezember besuchen Mitarbeiter der Firma Michael Singer, 2483 Ebreichsdorf, alle Objekte (Häuser) unserer Gemeinde und führen die angeordnete Rattenbekämpfung durch.

Nach drei Monaten soll die Rattenköderbox überprüft werden, ob der Köder angeengt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, ersuchen wir die Box an einem anderen Ort zu platzieren oder einen neuen Köder zu verwenden. Damit wird wieder die Attraktivität für die Ratten erhöht.

FESTLBUS

Der Festlbus verschafft dem „Wer fährt?“-Dilemma Abhilfe. Der Bus fährt Jugendliche zu den coolsten Festln im ganzen Mistelbach. Das Projekt wurde bereits 2019 von der Jungen ÖVP Bezirk Mistelbach initiiert und von Anfang an bei Jungen und Junggebliebenen sehr gut angenommen. Die Nachfrage nach noch mehr Ausfahrten war seitens Veranstaltern, Jugendlichen, Eltern - kurzum allen Nachtschwärmern in der Region - stets ein Thema. Darum wurde 2023 die ArGE

Wenn der von der Firma Singer ausgelegte Rattenköder aufgebraucht ist, kann die Rattenköderbox am Gemeindeamt zur Nachfüllung abgegeben werden. Die Nachfüllung kostet € 2,- pro Rattenköderbox.

Die Rattenköderbox muss mit Namen beschriftet mitgebracht werden. Entweder kann eine bereits aus den Vorjahren vorhandene oder heuer angekaufte Box der Firma Singer verwendet werden. Die Rattenköderbox kann nicht am Gemeindeamt gekauft werden.

Festlbus ins Leben gerufen. Bei dieser Arbeitsgemeinschaft "Festlbus Weinviertel-Ost" handelt es sich um einen Zusammenschluss aus 36 Gemeinden der Bezirke Mistelbach und angrenzenden Gemeinden aus dem Bezirk Gänserndorf, welche einen weiteren Ausbau finanziell und auch organisatorisch möglich gemacht haben.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.festlbus.com

DREILÄNDERECK-APFELSAFT

Fast 50 TeilnehmerInnen haben sich auch dieses Jahr wieder an der alljährlichen Apfelsaftaktion des Weinviertler Dreiländerecks beteiligt und freuen sich nun über ihren frisch abgefüllten, köstlichen Apfelsaft. Es wurden rund 5.000 kg Äpfel zur gemeinsamen Verwertung angeliefert. Die Baum- und Rebschule Schreiber aus Poysdorf stellte dankenswerterweise wieder ihre lokale Infrastruktur kostenlos als Übernahmestelle für diese regionale Initiative zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer, mit deren tatkräftiger Unterstützung die Apfelsaftaktion

effizient und kostengünstig durchgeführt werden konnte.



KULTUR IN DER FLUR – FLURDENKMALDATENBANK

Flurdenkmäler sind beinahe selbstverständliche Bestandteile unserer Kulturlandschaft und oft ein lohnendes Fotomotiv. Und eigentlich hätten sie auch etwas zu erzählen. Doch was wissen wir über sie? Warum wurde das einfache Holzkreuz, der kunstvoll gestaltete Tabernakelpfeiler oder die Nepomukstatue aufgestellt? Und warum gerade hier, an diesem Ort?

Daher wurde die Flurdenkmaldatenbank www.marterl.at im Rahmen eines LEADER-Projekts ins Leben gerufen. Die Marterl der Marktgemeinde wurden von Erich Winter, Karl Schweng und Josef Hipfinger erfasst und in die Datenbank eingepflegt. Herzlichen Dank dafür.

Die Flurdenkmaldatenbank finden Sie unter: www.marterl.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



„Wusstest du,...“

dass es den Behindertenverband „KOBV“ gibt?

Der KOBV berät Menschen mit Behinderungen über sämtliche sozialrechtliche Belange.

Der Verband bietet auch im Jahr 2025 wieder Sprechstage mit juristischen Mitarbeitern der Sozialrechtsabteilung und Funktionären des Verbandes an.

Die Sprechstage finden im Gemeindeamt der Stadtgemeinde Mistelbach immer jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr statt. Die genauen Termine finden Sie auf der Amtstafel.

Persönliche Beratungen sind nur nach telefonischer vorheriger Terminvereinbarung unter 01 406 15 86 47 möglich.



GEWALT HAT VIELE GESICHTER...

Häuslicher Gewalt gegen Frauen mit Zivilcourage begegnen



Notsignal bei häuslicher Gewalt

Gewalt tritt in allen Teilen unserer Gesellschaft in den unterschiedlichsten Formen und Situationen auf. Häufig richtet sie sich jedoch gegen Frauen und Kinder. Schlagzeilen über einen neuerlichen Femizid lösen in der Bevölkerung Betroffenheit aus. Viele fragen sich, ob ein solcher Mord nicht verhindert hätte werden können.

Zivilcourage kann Teil einer Lösung sein. Angesprochen darauf, macht sich bei den Menschen aber auch Unsicherheit bemerkbar: Gefährde ich mich selbst, wenn ich eingreife?

Als nächsten Schritt ist es wichtig zu reagieren – auch hierfür gibt es Tipps:

- Hören Sie einer Frau offen und unvoreingenommen zu.
- Zeigen Sie, dass Sie die Situation bemerkt haben, geben Sie das Gefühl der Sicherheit und signalisieren Sie Hilfsbereitschaft.
- Und vor allem: geben Sie die Information weiter, wo die Frau Unterstützung durch ExpertInnen erhalten kann.

In Niederösterreich besteht ein gut ausgebautes Netzwerk an Einrichtungen, die Hilfe in Notlagen bieten. Erste Hilfe und Informationen gibt es auf der Website www.land-noe.at/stopp-gewalt. Dort finden Sie auch

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Die betroffene Frau kann sich - vor allem in einer Notlage – direkt an die Polizei wenden (Notruf 133). Die Polizei kann ein Betretungs- und Annäherungsverbot (Dauer 14 Tage) aussprechen und informiert dann das Gewaltschutzzentrum zur Unterstützung des Opfers. Leben Kinder oder Jugendliche im

Habe ich überhaupt das Recht, mich in eine fremde Beziehung einzumischen? Was, wenn ich mich irre und Menschen in meiner Umgebung zu Unrecht verdächtige?

In der Faltkarte „Gewalt erkennen & reagieren“ (Download auf www.land-noe.at/stopp-gewalt) wird erklärt, was Anzeichen häuslicher Gewalt sein können. Vor allem für sogenannte MultiplikatorInnen, also Menschen, die mit vielen anderen Menschen in Kontakt stehen, ist es wichtig, diese zu erkennen.

ein Video, das die Inhalte der Faltkarte zusammenfasst. Eine Karte von Niederösterreich gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

Haushalt, wird die Kinder- und Jugendhilfe eingeschaltet.

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.

Überblick über Ansprechstellen in unserer Region:

Nächstgelegene Frauen- und Mädchenberatungsstelle	02572 20742
Nächstgelegenes Frauenhaus	02572 5088
NÖ Gewaltschutzzentrum	02742 319 66
Polizeinotruf	133
Nächstgelegenes Landesklinikum	02572 90040
Nächstgelegene Dienststelle Kinder- und Jugendhilfe (BH)	02572 9025
NÖ Frauentelefon – Hilfswerk Niederösterreich	0800 800 810

Großkrut für gewaltpräventive Maßnahmen ausgezeichnet



Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Landtagssitzungssaal in St. Pölten wurden am 2. Dezember 89 niederösterreichische Gemeinden für ihre beispielhaften gewaltpräventiven Maßnahmen ausgezeichnet. Unter den Geehrten befand sich auch

die Marktgemeinde Großkrut. Mit der Verleihung einer eigens gestalteten Emaille-Plakette sollen die vorbildlichen Initiativen der Gemeinden sichtbar gemacht werden. Die Gemeinde hat mehrere Maßnahmen umgesetzt. So wurden auf der Homepage und in der Gemeindezeitung ein Beitrag und wichtige Notfallnummern veröffentlicht. Auf der Öffentlichen Damentoilette wurden wichtige Notfallinfos aufgehängt und Folder liegen am Gemeindeamt zur freien Entnahme bereit. Außerdem wurde die Fahne „Du hast das Recht auf ein gewaltfreies Leben“ vor dem Gemeindeamt gehisst und die Kirchturmuhre der Pfarrkirche wurde orange beleuchtet, um ein weit sichtbares Zeichen zu setzen.

ABSCHLIESSENDE WEIHNACHTSGRÜSSE

So darf ich mich abschließend noch einmal bei allen, die zum Gemeinwohl beitragen, sehr herzlich für die in diesem Jahr geleisteten Arbeiten bedanken.

Danke für die gute Zusammenarbeit im Gemeindevorstand und im Gemeinderat, mit den Gemeindebediensteten, der Pfarre, dem Kindergarten, der Volks- und Mittelschule, den Vereinen und Organisationen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, Frieden, Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2025 wünscht

euer Bürgermeister



Mag. Klaus Schütz